



Bild: z.V.g.
Joshua Hobi arbeitet von den Sommer- bis zu den Weihnachtsferien fleissig in der Gemeindebibliothek Oensingen.

0 Kommentare

Gefällt mir 0



Tatkräftige Unterstützung in der Gemeindebibliothek Oensingen

04.10.2017 10:00

Bereits zum zweiten Mal arbeitet ein Schüler im Rahmen des Förderprojekts LIFT einmal pro Woche in der Bibliothek Oensingen. Dieses Projekt wird getragen und durchgeführt von der Kreisschule Bechburg Oensingen.

Oensingen Hinter dem bildlichen Kürzel LIFT steckt ein Jugendprojekt, welches nach dem Leitfaden «Leistungsfähig durch Individuelle Förderung und praktische Tätigkeit» aufgebaut ist. Gegründet durch das Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft (NSW/RSE) in Bern wird das Jugendprojekt an der Kreisschule Bechburg in Oensingen bereits seit fünf Jahren angeboten. Die Leitung des Projekts hat der Schulsozialarbeiter Christian Zbinden inne. Die Modulleitung und Betreuung der Wochenarbeitsplätze (WAP) unterliegt dem Heilpädagogen Guido Glutz. Johannes Wiemann, Geschäftsführer bei FT Fenstertechnik AG, stellt die Verbindung zum Gewerbeverein sicher. Neben verschiedenen lokalen Betrieben bietet auch die Gemeindebibliothek in Oensingen einen WAP für Jugendliche an.

Bibliothekar auf Zeit

Für die Leiterin der Bibliothek Barbara von Rohr und das gesamte Team bedeutet die Teilnahme bei LIFT vor allem bei Arbeitsbeginn eines Praktikanten einen Mehraufwand: Die Jugendlichen sollen am WAP ihren Fähigkeiten entsprechend eingeführt und gefördert werden, während parallel der normale Bibliotheksalltag bewältigt werden muss. Mit zunehmender Vertrautheit des Jugendlichen mit seinen Aufgaben kann er jedoch das gesamte Bibliotheksteam tatkräftig unterstützen. In diesem Jahr ist Joshua Hobi in der Zeit von den Sommer- bis zu den Weihnachtsferien jeweils Mittwochnachmittags in der Bibliothek tätig. Der Schüler der zweiten Oberstufe ist motiviert und engagiert sich sehr im Bibliotheksbetrieb. Seine Pünktlichkeit und fleissige, zuverlässige Arbeitsweise wird von allen Mitarbeiterinnen geschätzt.

Christine Bobst